

Immerwährende Strafe

Goldener Text: Römer 13: 10

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Deshalb ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Wechselseitiges Lesen: Römer 13: 1, 2, 7-9

- 1 Jeder sei der Obrigkeit untertan, die Gewalt über ihn hat. Denn es gibt keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet.
- 2 Wer sich nun der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt der Anordnung Gottes; die aber widerstreben, werden für sich Urteil empfangen.
- 7 So gebt nun jedem, was ihr schuldig seid: Steuer, dem die Steuer gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt.
- 8 Seid niemandem etwas schuldig, außer, dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den anderen liebt, der hat das Gesetz erfüllt.
- 9 Denn das alles: Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht morden; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht lügen; du sollst nicht begehren, und wenn es ein anderes Gebot gibt, das wird in diesem Wort zusammengefasst:
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Ich lese aus der Bibel:

1.) 1. Petrus 3: 10-13

- 10 Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der hüte seine Zunge vor Bösem und seine Lippen, dass sie nicht lügen.
- 11 Er wende sich vom Bösen ab und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach.
- 12 Denn die Augen des Herrn achten auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Gebet; das Angesicht des Herrn aber richtet sich gegen die, die Böses tun.
- 13 Und wer könnte euch schaden, wenn ihr dem Guten nachkommt?

2.) 1. Samuel 25: 2, 3, 4-6, 9, 10, 11-13, 14, 17-19, 21, 23, 24, 25, 26, 32, 33, 38, 39

- 2 In Maon war ein Mann, der hatte sein Gut in Karmel, und der Mann hatte sehr großes Vermögen und besaß 3000 Schafe und 1000 Ziegen. Und es geschah, dass er gerade in Karmel seine Schafe schor.
- 3 Der Mann hieß Nabal; seine Frau hieß Abigajil und war eine Frau von guter Vernunft und von schönem Aussehen aber der Mann war hart und boshaft in seinem Tun.
- 4 Als nun David in der Wüste hörte, dass Nabal seine Schafe schor,
- 5 sandte er 10 Jünglinge aus und sagte zu ihnen: Geht hinauf nach Karmel, und wenn ihr zu Nabal kommt, so grüßt ihn freundlich in meinem Namen
- 6 und sagt: Glück zu! Friede sei mit dir, und Friede sei mit deinem Haus, und Friede mit allem, was du hast!
- 9 Als die jungen Männer Davids hingekommen waren und in Davids Namen alle diese Worte mit Nabal geredet hatten, warteten sie.
- 10 Aber Nabal antwortete den Knechten Davids: Wer ist David? und wer ist der Sohn Isais?

3 Immerwährende Strafe

- 11 Sollte ich mein Brot, mein Wasser und mein Fleisch, das ich für die Scherer geschlachtet hatte, nehmen und Leuten geben, von denen ich nicht weiß, woher sie sind?
- 12 Da kehrte die jungen Männer Davids um auf ihren Weg; und als sie zurückkamen, sagten sie ihm das alles.
- 13 Da sagte David zu seinen Männern: Jeder gürtete sein Schwert um!...und es zogen hinauf, hinter David her etwa 400 Mann,
- 14 Aber zu Abigajil sagte einer von den jungen Männern: Sieh, David hat Boten gesandt aus der Wüste um unsern Herrn zu grüßen, er aber hat sie angeschnaubt.
- 17 So bedenke nun und sieh zu, was du tust; denn es ist gewiss ein Unglück beschlossen über unseren Herrn und über sein ganzes Haus! Er ist ein heilloser Mann, dem niemand etwas sagen darf.
- 18 Da eilte Abigajil und nahm 200 Brote, zwei Schläuche Wein, 5 zubereitete Schafe, 5 Maß geröstetes Korn, 100 Rosinenkuchen und 200 Feigenkuchen, lud alles auf Esel
- 19 und sagte zu ihren Jünglingen: Geht vor mir her; seht ich kommen hinter euch her. Und sie sagte ihrem Mann Nabal nichts davon.
- 21 David aber hatte gesagt: Fürwahr, ich habe umsonst alles behütet, was dieser in der Wüste hat, sodass nichts vermisst wurde von allem, was er hat; und er vergilt mir Gutes mit Bösem.
- 23 Als nun Abigajil David sah, stieg sie schnell vom Esel, fiel vor David auf ihr Angesicht, beugte sich nieder zur Erde,
- 24 fiel ihm zu Füßen und sagte:
- 25 Mein Herr richte sein Wort nicht gegen Nabal, diesen heillosen Mann,
- 26 Nun aber mein Herr, so wahr der Herr lebt und so wahr deine Seele lebt, der Herr hat dich daran gehindert in Blutschuld zu kommen und dir mit eigener Hand zu helfen. So müssen deine Feinde und die, die meinem Herrn übel wollen, wie Nabal werden.
- 32 Da sagte David zu Abigajil: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels, der dich heute mir entgegengesandt hat;
- 33 und gesegnet sei deine Klugheit und gesegnet seist du, dass du mich heute davon abgehalten hast, in Blutschuld zu kommen und mir mit eigener Hand zu helfen.
- 38 Und nach etwa 10 Tagen schlug der Herr Nabal, sodass er starb.
- 39 Als David hörte, dass Nabal tot war, sagte er: Gelobt sei der Herr, der meine Schmach an Nabal gerecht und seinen Knecht von dem Übel abgehalten hat! Der Herr hat dem Nabal das Übel auf seinen Kopf vergolten. Und David sandte hin und ließ mit Abigajil reden, dass er sie zur Frau nehmen wolle.

3.) Römer 12: 1, 2, 9-21

- 1 Ich ermahne euch nun Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer hinzugeben, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.
- 2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.
- 9 Die Liebe sei ungeheuchelt. Hasst das Böse, strebt nach dem Guten.
- 10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem anderen durch Ehrerbietung zuvor.
- 11 Seid nicht nachlässig im Fleiß. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.
- 12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.

4 Immerwährende Strafe

- 13 Kümmert euch um die Bedürfnisse der Heiligen. Übt Gastfreundschaft.
- 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet und flucht nicht.
- 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
- 16 Seid eines Sinnes untereinander. Strebt nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.
- 17 Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht vor allen Menschen.
- 18 Ist es möglich, soviel es an euch liegt, haltet mit allen Menschen Frieden.
- 19 Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: Die Rache ist mein; ich will vergelten sagt der Herr.
- 20 Wenn nun deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.
- 21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

5 Immerwährende Strafe

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von MBE:

1.) 35: nur 30

Es ist die Absicht der LIEBE, den Sünder umzuwandeln.

2.) xi: 9-14

Das physische Heilen durch die Christliche Wissenschaft ist heute, wie zur Zeit Jesu, das Ergebnis der Tätigkeit des göttlichen PRINZIPS, vor dem Sünde und Krankheit ihre Wirklichkeit im menschlichen Bewusstsein verlieren und so natürlich und unvermeidlich verschwinden, wie Dunkelheit dem Licht und Sünde der Umwandlung Raum gibt.

3.) 5: 3-15, 18-21

Betrübtsein über unrechtes Handeln ist nur ein Schritt zur Besserung, und zwar der allerleichteste. Der nächste und bedeutende Schritt, den die Weisheit fordert, ist der Beweis unserer Aufrichtigkeit - nämlich Umwandlung. Zu diesem Zweck werden wir dem Druck der Umstände ausgesetzt. Die Versuchung reizt uns das Vergehen zu wiederholen, und Leid trifft uns für das, was wir getan haben. So wird es immer sein, bis wir lernen, dass es im Gesetz der Gerechtigkeit keinen Nachlass gibt und dass wir den „letzten Heller“ bezahlen müssen. Mit dem Maß, mit dem ihr messt, „wird man euch wieder messen,“ und es wird ein volles „und überfließendes Maß“ sein.

Heilige und Sünder erhalten, was sie verdient haben, aber nicht immer in dieser Welt....

Die Sünder grünen, „wie eine mächtige Zeder“; doch der Psalmist, der weiter schaute, konnte ihr Ende voraussehen - nämlich die Zerstörung der Sünde durch Leiden.

4.) 22: 11-22, 30-4

„Erarbeitet euch eure eigene Erlösung“ ist die Forderung von LEBEN und LIEBE, denn zu diesem Zweck arbeitet GOTT mit euch. „Handelt..., bis ich wiederkommen!“ Wartet auf euren Lohn und „werdet nicht müde Gutes zu tun“. Wenn eure Bemühungen von furchterregendem Widerstand bedrängt werden und ihr gegenwärtig keinen Lohn erhaltet, so kehrt nicht zum Irrtum zurück und werdet auch nicht träge im Wettlauf.

Wenn der Dampf der Schlacht sich legt, werdet ihr das Gute erkennen, das ihr vollbracht habt, und das bekommen, das ihr verdient. LIEBE befreit uns nicht voreilig aus der Versuchung, denn LIEBE will, dass wir geprüft und geläutert werden.

Die Gerechtigkeit verlegt die Umwandlung des Sünders. Die Barmherzigkeit hebt die Schuld nur auf, wenn die Gerechtigkeit zustimmt. Rache ist unzulässig. Zorn, der nur beschwichtigt wird, ist nicht zerstört, sondern wird noch teilweise gehegt. Weisheit und LIEBE mögen viele Opfer des eigenen Ichs verlangen, um uns von Sünde zu erlösen. Ein Opfer, wie groß es auch sei, reicht nicht aus, um die Sünde zu tilgen.

5.) 327: 1-16, 22-13

Umwandlung kommt durch das Verständnis, dass es keine bleibende Befriedigung im Bösen gibt, und auch dadurch dass man eine Liebe zum Guten der Wissenschaft entsprechend gewinnt, die die unsterbliche Tatsache offenbart, dass weder Freude noch Schmerz, weder Lust noch Leidenschaft in der Materie existieren noch von ihr kommen können, während das göttliche GEMÜT die falschen Vorstellungen von Freude, Schmerz oder Furcht und all die sündigen Begierden des menschlichen Gemüts zerstören kann und es auch tut.

6 Immerwährende Strafe

Was für einen erbärmlichen Anblick bietet die Bosheit, die sich an Rache freut! Das Böse ist manchmal eines Menschen höchste Vorstellung vom Rechten, bis sein Erfassen des Guten stärker wird. Dann verliert er die Freude an der Bosheit und sie wird ihm zur Qual. Der Weg, dem Elend der Sünde zu entkommen, ist: aufhören zu sündigen. Es gibt keinen anderen Weg. Sünde ist das Bild des Tieres, das durch den Schweiß des Todeskampfes ausgelöscht werden muss. Sie ist moralischer Wahnsinn, der hervorbricht, um in Nacht und Sturm zu lärmern.

Furcht vor Strafe hat den Menschen niemals wirklich ehrlich gemacht. Es erfordert moralischen Mut, dem Unrecht entgegenzutreten und das Rechte zu verkünden. Aber wie sollen wir den Menschen umwandeln, der mehr tierischen als moralischen Mut hat und der nicht die wahre Idee vom Guten hat? Überzeuge den Sterblichen durch das menschliche Bewusstsein davon, dass er einen Fehler begeht, wenn er das Glück mit materiellen Mitteln zu gewinnen versucht. Vernunft ist die aktivste menschliche Fähigkeit. Lass sie zu den Gefühlen sprechen und des Menschen schlummernden Sinn für seine moralische Verpflichtung wecken, und er wird nach und nach die Nichtigkeit der Freuden des menschlichen Sinnes und die Erhabenheit der Glückseligkeit eines geistigen Sinnes erkennen, der den materiellen oder körperlichen Sinn verstummen lässt. Dann wird der Mensch nicht nur erlöst werden, dann ist er erlöst.

6.) 19: 24-28

Wer das göttliche PRINZIP der Lehren und der Praxis unseres Meisters nicht wenigstens teilweise demonstrieren kann, hat keinen Teil an GOTT. Wenn wir in Ungehorsam gegen ihn leben, sollten wir uns nicht in Sicherheit wiegen, auch wenn GOTT gut ist.

7.) 404: 9-25

Ein verdorbenes Gemüt zeigt sich in einem verdorbenen Körper. Begierden, Bosheit und alle Arten des Bösen sind krankhafte Einstellungen, und du kannst sie nur zerstören, wenn du die schlechten Motive zerstörst, die sie erzeugen. Wenn das Böse aus dem reumütigen sterblichen Gemüt verschwunden ist, während seine Auswirkungen dem Betreffenden noch immer anhaften, kannst du diese Störung in dem Maß beseitigen, wie GOTTES Gesetz erfüllt wird und Umwandlung das Verbrechen tilgt. Der gesunde Sünder ist der verhärtete Sünder.

Die Temperenz-Reform, die überall in unserem Land zu spüren ist, ist die Folge des metaphysischen Heilens, das jeden Baum abhaut, der keine Frucht bringt. Die Überzeugung, dass es kein wirkliches Vergnügen in der Sünde gibt, ist einer der wichtigsten Punkte der Christlichen Wissenschaft. Rüttle den Sünder zu dieser neuen und wahren Anschauung der Sünde auf, zeige ihm, dass Sünde kein Vergnügen bereitet, und diese Erkenntnis stärkt seinen moralischen Mut und steigert seine Fähigkeit, das Böse zu meistern und das Gute zu lieben.

8.) 405: 29-32

Die Leiden des sündigen Sinnes sind weniger schädlich als seine Freuden. Der Glaube an materielles Leiden führt die Sterblichen dazu, von ihrem Irrtum abzulassen, vom Körper zum GEIST zu fliehen und sich an göttliche Quellen außer ihrer selbst zu wenden.

9.) 239: 18-22

Wenn die göttliche LIEBE uns vertrauter, treuer und wirklicher wird, dann unterwirft sich die Materie dem GEIST. Die Ziele, die wir verfolgen, und den GEIST, den wir bekunden, offenbaren unseren Standpunkt und zeigen, was wir gewinnen.

7 Immerwährende Strafe

10.) 252: 7-14

Wenn die falschen menschlichen Anschauungen auch nur ein wenig von ihrer falschen Anschauung erfahren, beginnen sie zu verschwinden. Eine Kenntnis des Irrtums und seiner Wirkungsweise muss dem Verständnis der WAHRHEIT vorausgehen, das den Irrtum zerstört, bis der gesamte sterbliche, materielle Irrtum schließlich verschwindet und die ewige Wirklichkeit, der durch und von GEIST geschaffene Mensch, als das wahre Gleichnis seines Schöpfers verstanden und anerkannt wird.

11.) 248: 12-18

Lasst Selbstlosigkeit, Güte, Barmherzigkeit, Gesundheit, Heiligkeit, Liebe - das Himmelreich - in uns herrschen, und Sünde, Krankheit und Tod werden abnehmen, bis sie schließlich verschwinden.

8 Immerwährende Strafe

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.